

Spreeauen- Bote

Freitag, den 6. November 2020
Jahrgang 30 · Nummer 11/2020



Ein besonderer Konzertabend



Lesen Sie dazu auf Seite 7

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung am Dienstag, dem 25.08.2020

Beschluss Nr. 41-08-2020

Feststellung der Jahresrechnung 2014

Beschluss Nr 42-08-2020

Vergabe Bauleistung Dachsanierung Bauhof Scheune Malschwitz

Beschluss Nr. 43-08-2020

Verkauf Flurstück 21-3 Guttau 2. Ausfertigung

Beschluss Nr. 44-08-2020

Erwerb des Flurstücks Nr.39 der Gemarkung Guttau

Beschluss Nr.45-08-2020

Verkauf MFH Bautzener Straße 41-43 und 45-47 in Kleinsaubernitz

Beschluss Nr. 46-08-2020

Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 10 der Gemarkung Dubrauke

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung am Dienstag, dem 29.09.2020

Beschluss 47-09-2020

Wahl des Friedensrichters für die Wahlperiode 2020-2025

Beschluss Nr. 48-09-2020

Vergabe der Lieferleistung: Bekleidung und Ausrüstung für die Gemeindefeuerwehr Malschwitz

Beschluss Nr. 49-09-2020

Vergabe der Lieferleistung - Ausstattung und Möblierung FW Kleinbautzen

Beschluss Nr. 50-09- 020

Ersatz Sektionaltor FFW Neudorf Halbendorf

Beschluss Nr. 51-09-2020

Abschluss eines Erschließungsvertrages zwischen dem Abwasserzweckverband Kleine Spree und der Gemeinde Malschwitz

Beschluss Nr. 52-09-2020

Vergabe der Bauleistung 1. Ausbaustufe für die Errichtung eines Spielplatzes in Malschwitz

Beschluss Nr. 53-09-2020

Grundsatzbeschluss zum Verzicht auf chemisch-synthetische Substanzen (pestizidfreie Kommune)

Bekanntmachung der Gemeinde Malschwitz zur nachträglichen Eintragung von vergessenen öffentlichen Straßen in das Straßenbestandsverzeichnis

Die Eintragungsverfügung der Gemeinde Malschwitz vom 17.06.2020 zur nachträglichen Eintragung eines öffentlichen Weges im Sinne des § 53 Abs. 1 SächsStrG, der bei der Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses gemäß § 54 Abs. 1 SächsStrG 1996 vergessen wurde, wird wegen nicht ausreichender Bestimmtheit der Angaben zum Endpunkt des BÖW 10 MAL „Nord-Süd-Verbindung Spreeradweg“ geändert. In der Änderungsverfügung vom 15.10.2020 wird die Karte zur EV vom 17.06.2020 durch eine neue Karte ersetzt. Alle sonstigen Inhalte der Eintragungsverfügung vom 17.06.2020 bleiben unverändert bestehen.

Die Änderungsverfügung, die Eintragungsverfügung vom 17.06.2020 mit dem dazugehörigen Bestandsblatt zum BÖW 10 MAL und die für den genannten Weg neu angelegte Karte liegen für die Dauer von sechs Monaten ab dem 09.11.2020 in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, 02694 Malschwitz, Dorfplatz 26, während der Öffnungszeiten zur Einsicht für die Allgemeinheit aus. Sie werden in dieser Zeit auch auf der Internetseite der Gemeinde Malschwitz eingestellt. Betroffene Eigentümer und dinglich zur Nutzung Berechtigte werden gegen Zustellnachweis über die Änderung unterrichtet, soweit sie bekannt sind.

Die Eintragungsverfügung gilt mit Ablauf der sechsmonatigen Niederlegungsfrist ab der öffentlichen Bekanntmachung gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben. Für die Beteiligten, denen die Eintragungsverfügung in anderer Weise, z. B. mittels Postzustellungsurkunde, Empfangsbekennnis oder durch eingeschriebenen Brief zugestellt wurde, gilt dagegen die Bekanntgabe mit der Zustellung als bewirkt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz, einzulegen.

Malschwitz, 16.10.2020

M. Seidel
Bürgermeister*-Dienstsiegel-*



Teilnehmergemeinschaften der Ländlichen Neuordnung Klitten Nord und Klitten Süd
beim Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Georgewitzer Str. 42, 02708 Löbau

Informationen zur Nachwahl der Vorstandsmitglieder der Vorstände der Teilnehmergemeinschaften (TG) der Ländlichen Neuordnung Klitten Nord und Klitten Süd

Die für Juni 2020 geplante Teilnehmersammlung zur Nachwahl der Vorstandsmitglieder, fand wegen der Regelungen lt. Verordnung zum Schutz vor dem Corona-Virus nicht statt.

Aufgrund der derzeit gültigen Bestimmungen und der nicht einschätzbaren Lage wird der Ablauf des Nachwahlverfahrens für die stellvertretenden Vorstandsmitglieder und deren Ersatzkandidaten geändert.

In der Regel erfolgt die Wahl der Vorstandsmitglieder in einer Teilnehmersammlung, zu der alle Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten durch öffentliche Bekanntmachung eingeladen werden. Jedem Beteiligten ist die Teilnahme an der Teilnehmersammlung zu ermöglichen. Unter Einhaltung der Abstandsregelungen und Hygienebestimmungen ist das derzeit nicht durchführbar.

Deshalb haben die Vorstände der Teilnehmergemeinschaften entschieden, dass keine Teilnehmersammlung stattfindet. Die Wahl wird stattdessen **am 04.02.2021 in der Zeit von 12 bis 18 Uhr im Bürgerbüro Klitten, Wilhelm-Wander-Str. 30 in 02943 Boxberg/O.L. durchgeführt**. Ähnlich einer Kommunalwahl geben Sie Ihre Stimme nur innerhalb dieses Wahltermines ab.

Für die Wahl sind Wahlausschüsse zu besetzen, üblicherweise setzen sie sich aus Meldungen direkt in der Teilnehmersammlung zusammen. Bitte melden Sie sich vorab, wenn Sie sich für die Teilnehmergemeinschaften engagieren möchten. Am Wahltag dem 04.02.2020 benötigen wir 2 bis 3 Beteiligte aus jedem Verfahren, die als Wahlhelfer mitwirken. Aufgaben sind u. a. Prüfung der Stimmberechtigung und die Stimmenauszählung.

Im Vorfeld des Wahltermines wird jeder Besitzstand ein separates Schreiben mit ausführlichen Informationen erhalten. Wunden Vertreter bevollmächtigt, erhalten diese das Schreiben.

Sicherlich fragen Sie sich jetzt warum dieser Aufwand betrieben wird. Die Nachwahl ist notwendig, weil Stellvertreter und Ersatzkandidaten in den Vorständen der Teilnehmergemeinschaften derzeit unbesetzt sind und die beiden Vorstände weiterhin uneingeschränkt beschlussfähig bleiben müssen.

In der TG Klitten Nord setzt sich der Vorstand aus 5 Vorstandsmitgliedern und 5 Stellvertretern zusammen. Zurzeit gibt es keine Stellvertreter. Eine Nachrückerin ist noch aus der Nachwahl 2011 bereit aufzuschließen, aber Ersatzkandidaten fehlen komplett. Zu wählen sind 4 Stellvertreter und bis zu 3 Ersatzpersonen.

Es kandidieren:

- Herr Bodo Hering, Biosphärenreservat Heide- und Teichlandschaft
- Herr Michael Reck
- Herr Matthias Müller, Vorstandsmitglied TG Klitten Süd

- Herr Kay-Uwe Mucke, stellvertretendes Vorstandsmitglied TG Klitten Süd

In der TG Klitten Süd setzt sich der Vorstand aus 4 Vorstandsmitgliedern und 4 Stellvertretern zusammen. Zurzeit gibt es nur 2 Stellvertreter. Auch hier fehlen die Ersatzkandidaten. Zu wählen sind somit 2 Stellvertreter und bis zu 3 Ersatzpersonen.

Es kandidieren:

- Frau Edith Böhm, Ferienhof Erlengrund in Tauer
- Herr Bodo Hering, Biosphärenreservat Heide- und Teichlandschaft
- eine weitere Person

Personen, die Interesse an der Vorstandstätigkeit haben und sich zur Wahl stellen möchten, werden gebeten, sich bereits vorab bis zum 30.11.2020 bei Frau Fischer 03581 6633620 oder Herrn Steuer 03581 6633622, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Flurbereinigungsbehörde Nord, zu melden.

Bitte setzen Sie sich ebenfalls bis zum 30.11.2020 mit uns in Verbindung, wenn Sie uns am Wahltermin im Wahlausschuss unterstützen wollen.

Hinweise zur Nachwahl stellvertretender Vorstandsmitglieder und Ersatzkandidaten:

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergemeinschaft (TG). Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an den Nachwahlen beteiligen.

Grundsätzlich können alle natürlichen Personen, die nach bürgerlichem Recht unbeschränkt geschäftsfähig sind, gewählt werden. Sie brauchen weder am Flurbereinigungsverfahren beteiligt, noch Landwirte zu sein.

Jeder Teilnehmer hat eine Stimme, wobei gemeinschaftliche Eigentümer als ein Teilnehmer gelten. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, sind sie von der Wahl ausgeschlossen. Die Vertretung durch Bevollmächtigte, die nicht selbst Teilnehmer sein müssen, ist zulässig.

Jeder anwesende Wahlberechtigte, ob Teilnehmer, Bevollmächtigter oder gesetzlicher Vertreter, hat nur **e i n e** Stimme, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt.

Hinweisen möchten wir auch auf den Datenschutz und die Festlegungen der Datenschutzgrundverordnung. Nähere Informationen zum Datenschutz in den Verfahren der Ländlichen Neuordnung in Sachsen finden Sie unter folgendem Link: <https://www.laendlicher-raum.sachsen.de/datenschutz-in-verfahren-der-landlichen-neuordnung-9248.html>

gez. Fischer
Vorstandsvorsitzende

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Informationen

Aus der Gemeinde

Sehr geehrte Einwohner von Malschwitz,

momentan hat uns die Coronapandemie wieder im Griff. Der Freistaat Sachsen und der Landkreis Bautzen haben Allgemeinverfügungen erlassen, die nach der ersten Welle im Frühjahr dieses Jahres erneut Einschränkungen für private und öffentliche Veranstaltungen mit sich bringen. So wird es in diesem Jahr keine Weihnachtsmärkte und gemeindliche Weihnachtsfeiern in unseren Orten geben.



Mit seinem Verhalten kann jeder dazu beitragen, dass es nicht wieder zu einem Stillstand des öffentlichen Lebens in unserer Region kommt. Deshalb bitten wir Sie, sich an die Anordnungen und Regeln zu halten.

Zum Baugeschehen in unserer Gemeinde: In Kleinbautzen wird auf der Purschwitzer Straße Ende November die Schwarzdecke eingebaut. Die Arbeiten sollen in diesem Bereich über die Wintermonate ruhen. In dieser Zeit werden die Arbeiten in den Nebenstraßen beginnen.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung die Bauleistungen für den ersten Abschnitt des Spiel- und Begegnungsplatzes in Malschwitz vergeben. Diese Idee ist aus einer Initiative von Bürgern des Ortes entstanden und soll nun im Bereich vor der Gemeindeverwaltung realisiert werden.

Weiterhin erhält das Gebäude der Feuerwehr Neudorf ein neues Fahrzeugtor. Die Investition ist nötig geworden, da die bisherige Technik vollkommen verschlissen ist.

Mit dem Abschluss eines Dienstleistungsvertrages zwischen dem AZV „Kleine Spree“ und der Gemeinde Malschwitz zur Beplanung und Erschließung des Baugebietes „Am Wasserturm“ in Baruth wird nun ein Projekt angegangen, das bereits 1993 durch die Altgemeinde Baruth angestoßen wurde und seitdem als Entwurf schlummerte. Anfang des Jahres hat die Gemeinde die ersten Grundstücke erworben und es hat Gespräche mit weiteren Eigentümern gegeben. Voraussichtlich im Dezember wird der Gemeinderat die Planungsleistungen vergeben. Erste Anfragen von Bauinteressenten gibt es bereits.

Am 6. Oktober wurde nach rund 24 Jahren in Preititz ein Bodenordnungsverfahren, welches durch das ansässige Agrarunternehmen beantragt wurde, erfolgreich beendet. In diesem Verfahren wurde ein Teil des Gartenweges und des Albrechtsbaches der Gemeinde zugeordnet. Federführend war hier das Landratsamt Bautzen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Grundstückseigentümern für ihr Entgegenkommen bedanken.

Am 9. und 10. Oktober fand im Landkreis Bautzen die 48-Stunden-Aktion statt. An dieser beteiligten sich Jugendgruppen aus allen Gemeinden. Bei uns nahmen die Oberschule Malschwitz und die Jugendfeuerwehr Guttau mit eigenen Projekten teil. So wurde durch die Schüler in Malschwitz das Gelände um Ihre Schule auf Vordermann gebracht. Die Jugendfeuerwehr Guttau kümmerte sich um den Außenbereich ihrer Feuerwehr und den Naturerlebnispfad.

Matthias Seidel
Bürgermeister

Erinnerung zur Fälligkeit der Grundsteuer

Am 15. November ist 4. Rate der Grundsteuer und der Gewerbesteuvorauszahlung fällig. Wir bitten alle Steuerzahler, die nicht am Einzugsermächtungsverfahren teilnehmen, um termingerechte Überweisung. Bei verspäteter Zahlung werden Mahngebühren und Säumniszuschläge erhoben.

Weihnachtsmarkt in Baruth muss abgesagt werden

Der traditionelle Weihnachtsmarkt in Baruth kann dieses Jahr leider nicht stattfinden. Wir hätten ihn trotz Coronapandemie gerne möglich gemacht. Die aktuelle Entwicklung mit stark ansteigenden Infektionszahlen und den daraus resultierenden, notwendigen Einschränkungen bei Veranstaltungen lässt dies aber nicht zu. Dazu kommt, dass alle größeren Märkte im Umland bereits abgesagt wurden. Das würde einen noch größeren Besucherandrang ergeben. Die Einhaltung aller Vorschriften, wie den zwingend notwendigen Mindestabstand, sind unmöglich zu gewährleisten, ohne das „Weihnachtsmarktgefühl“ zu zerstören.

Die Möglichkeit/Wahrscheinlichkeit weiterer zusätzlicher Einschränkungen oder Auflagen durch das Gesundheitsamt macht eine sichere Planung unmöglich.

Für etwas weihnachtliche Stimmung wird ein geschmückter Weihnachtsbaum „Am Markt“ sorgen.

Einladung des Ortschaftsrates Kleinbautzen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile Kleinbautzen und Preititz,

die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am
Donnerstag, dem 19. November 2020, um 19:00 Uhr
im Speisesaal der Budissa Agrarprodukte
Preititz/Kleinbautzen GmbH,

OT Preititz, Malschwitzer Straße 18, statt.

Wir laden Sie dazu recht herzlich ein und freuen uns über Ihre Teilnahme.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Informationen des Bürgermeisters
3. Widmungen von Wegen
4. Anfragen und Anregungen

Freundliche Grüße

Winfried Bartosch
Ortsvorsteher

Volkstrauertag im Ehrenhain Kleinsaubernitz

Zum Gedenken an die Opfer beider Weltkriege
lädt der Ortschaftsrat Kleinsaubernitz
alle interessierte Bürgerinnen und Bürger
am Sonntag, dem 15.11.2020, um 10 Uhr,
ins Ehrenhain Kleinsaubernitz ein.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Pallmann
Ortsvorsteherin

Ortschaftsrat Malschwitz

Die nächste Ortschaftsratssitzung soll am Donnerstag, dem 19.11.2020 um 19:00 Uhr im Sportlerheim Malschwitz stattfinden. Sollte dies bezüglich weiter verschärfter Corona-Regeln nicht, eingeschränkt oder an anderer Örtlichkeit stattfinden, werde ich kurzfristig informieren. Für Rückfragen bin ich unter 0178 8280594 erreichbar.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Informationen des Bürgermeisters
3. Aktuelle Situation in den Ortschaften
4. Vergessene Wege
5. Radweg zwischen Spreewiese und Guttau
6. Bürgeranfragen
7. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Silvio Kschischan
Ortsvorsteher

Ortschaftsrat Niedergurig

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur nächsten öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates am Dienstag, den 17. November 2020 um 19:00 Uhr in das Sportlerheim Niedergurig eingeladen.

AGENDA

1. Begrüßung und Anwesenheitsregistrierung
2. Protokollkontrolle
3. Informationen aus der Gemeindeverwaltung/Gemeinderatssitzung des Bürgermeisters
4. Informationen zu aktuellen Themen/Projekten des Ortschaftsrates
 - „Brennpunkt“ Teichwege, Spreeauen
 - Bücherzelle
5. Anfragen der Bürger und Ortschaftsräte
6. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen

Bruno Schumpp
Ortsvorsteher

Einladung

Für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger von Briesing, Doberschütz und Niedergurig findet am 13. November 2020 um 19.00 Uhr eine Informationsveranstaltung zur beabsichtigten Vereinsneugründung/Reaktivierung und Rückgewinnung des Spreecafes, im Spreecafe in Niedergurig statt. Ziel soll es sein, für alle Generationen einen attraktiver Treffpunkt, verschiedener Aktivitäten, zu schaffen. Die Einladenden würden sich über einen regen Zuspruch, Teilnahme und kreative Vorschläge freuen.

Alle Altersgruppen von Jung und Alt sind herzlichst eingeladen.

Bruno Schumpp

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 4. Dezember 2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Dienstag, der 24. November 2020

Vorläufig keine Rentensprechstunde

Aufgrund der aktuellen Pandemielage sind keine persönlichen Gespräche zu Rentenproblemen möglich. Versichertenälteste beraten Sie zurzeit telefonisch, per E-Mail oder per Post zu Ihren Fragen und nehmen Anträge entgegen.

Die Beratung der Versichertenältesten sowie die Bereitstellung von Antragsvordrucken sind kostenfrei.

Nutzen Sie bitte folgende Kontaktmöglichkeiten:

Rolf Streicher ☎: 03591 2 34 84
 Wilhelm-Ostwald-Str. 21 E-Mail: rolfstreicherbz@gmail.com
 02625 Bautzen SMS: 0172 5801569
www.deutsche-rentenversicherung.de

Ich freue mich, Sie weiterhin unterstützen zu können.

Erster Spatenstich für den öffentlichen Spiel- und Begegnungsplatz in Malschwitz

Es ist so weit! Die Bauarbeiten für den öffentlichen Spiel- und Begegnungsplatz in Malschwitz beginnen am Montag, dem 02.11.2020.



Auf der Fläche vor dem Gemeindehaus werden in dieser ersten Ausbaustufe verschiedene Angebote zum Aufenthalt und zum Spiel geschaffen. Bestandteil dieser Baumaßnahme ist die Errichtung eines ovalen Platzes mit Sitzgelegenheiten und einem Schachbrettmuster, das Anlegen eines geschwungenen Weges, an dem sich später verschiedene Fitnessgeräte befinden, die Herstellung eines zentralen Spielbereiches und das Aufstellen einer Tischtennisplatte. Jedoch ist auch diese Baumaßnahme nicht ohne Einschränkungen umsetzbar. Aus Sicherheitsgründen ist die Zufahrt zum Gemeindeamt und zum Kindergarten in der Zeit vom 02.11.2020 bis voraussichtlich 27.11.2020 geschlossen. Nutzen Sie daher die Möglichkeit, Ihr Fahrzeug auf dem Dorfplatz abzustellen. Die fußläufige Erreichbarkeit des Kindergartens und der Gemeindeverwaltung ist uneingeschränkt möglich.

Ein herzliches Dankeschön gilt den engagierten Bürgerinnen und Bürgern der Bürgerinitiative, die durch Eigenleistungen mit dafür sorgen, dass die Baukosten gesenkt werden. Mit den übrigbleibenden Mitteln soll zeitnah das zentrale Spielelement angeschafft werden. Wundern Sie sich also nicht, wenn nach dieser Baumaßnahme Ende November erst einmal „nur“ eine große Sandfläche zu bestaunen sein wird. Der Spielplatz wird weiter wachsen.

Schulen und Kindertagesstätten

Benimm ist in

Freundlich und respektvoll sein, einander Grüßen, Bitte und Danke sagen: Was wir Erwachsenen als selbstverständlich erachten, müssen Kinder oftmals noch lernen. Dieses Lernen beginnt nicht erst mit dem Eintritt in die Grundschule, bereits in jungen Jahren bekommt unser Nachwuchs die ersten Regeln des guten Benehmens von ihren Eltern, später dann von den Erzieher*innen im Kindergarten und Lehrer*innen der Grundschule vermittelt. Auch wenn es manchem Kind so vorkommen mag, als würden all diese Forderungen wahnsinnig anstrengend sein, so erfüllen sie doch ihren Zweck. Das richtige Verhalten öffnet nicht nur später die Türen zum Traumjob oder hilft beim Freunde finden, sondern trägt auch einen wichtigen Teil zum erfolgreichen Lernen bei.

Dagmar Weichert, Beraterin der AOK für Grundschulen, besuchte im Rahmen des Projektes „Benimm ist in“ die Kinder der 2. Klasse in Gutttau sowie die Mädchen und Jungen der 3. Klasse im Baruther Schulgebäude der Grundschule Malschwitz. Nach einigen gehirnaktivierenden Massageübungen stellten die Kinder zunächst ein Namensschild her. Denn auch das gehört zum guten Umgangston: jemandem mit seinem Namen anzusprechen und nicht mit dem Finger auf ihn zeigen zu müssen. Bereits beim Falten des Schildes wurden den Kindern klar, dass man nur ans Ziel kommt, wenn man aufmerksam zuhört und bei Fragen die zuvor vereinbarten Gesprächsregeln einhält. Dagmar Weichert erklärte, dass das Zuhören und sich zu Wort melden auch im normalen Unterricht ganz besonders wichtig sind, damit ein positives Lernklima für alle zustande kommen kann. Gemeinsam stellten die Kinder im Anschluss ein Plakat für die Klasse her, auf dem sie alle für sie bedeutsamen Regeln zusammentrugen. Hier bewiesen die Mädchen und Jungen, dass sie bereits eine Menge über ein gutes Miteinander wussten. Höflich, rücksichtsvoll, nett und pünktlich waren Schlagworte, welche die Kinder gut mit eigenen Beispielen erklären konnten. Frau Weichert verdeutlichte den Kindern, dass gute Umgangsformen sich positiv auf das Klassenklima auswirken. Es ist ein schönes Gefühl, wenn man durch andere wertgeschätzt wird und es baut das eigene Selbstbewusstsein auf. Zufrieden betrachteten die Klassen ihr Plakat: eine lächelnde Sonne war entstanden. Doch dieses ist nicht nur als Verschönerung des Klassenzimmers gedacht, sondern gleichzeitig auch eine Art Vertrag. Jedes Kind klebte ein Bild seiner Hand auf, als symbolischen „Handschlag“. „Wenn wir diese Regeln befolgen, wird das Lernen und Miteinander für alle schöner“, sind sich die Kinder sicher.



Herbst in der Grundschule Gutttau

Der Herbst ist da – und auch wenn in der Region noch nicht alle Laubbäume das bunte Blättergewand angelegt haben, so wird einem der Wechsel in die farbenfrohe Jahreszeit spätestens bewusst, wenn man an der Grundschule in Gutttau vorbei spaziert. Die Fenster sind geschmückt und wer ganz genau hinhört, dem trägt der Herbstwind vielleicht das ein oder andere Lied ins Ohr. Neben den klassischen Herbsthits kommt man ins schmunzeln, wenn man die dritte Klasse mit Begeisterung „wenn die Kartoffel nicht wär“ - wär die Pommesbude leer“ murmeln hört. Auch im Schulhaus hat der Herbst Einzug gehalten. Auf den Gängen kann man echte Herbstfrüchte, Blätter und lustige Herbstwichtel bewundern. Jede Klasse hat ihr Klassenzimmer hergerichtet. Öffnet man die Tür zum Zimmer der Klasse 2, fällt der Blick sofort auf einen bunten Blätterwirbel, der diese ziert. Jedes Blatt wurde von den Kindern sorgsam betupft und sauber ausgeschnitten. Die Mädchen und Jungen der ersten Klasse gestalteten eine Ausstellung über einheimische Bäume und deren Früchte. Ein eigenes Museum zum Anfassen! Richtig Hand anlegen mussten auch die Kinder der Klasse 3a. „Mit Naturmaterialien weben? Klar geht das, aber der Rahmen muss stabil sein!“. Aus starken Ästen fertigten die Kinder gemeinsam den Webrahmen. Diesen bespannten sie mit Wolle und konnten so die farbenfrohen Naturschätze aus dem Schulgarten einweben. Die entstandenen Kunstwerke trugen dazu bei, dass die Vorfreude auf den letzten Schultag vor den Herbstferien nun bei allen zu spüren war. Der Unterricht an diesem Tag war kein gewöhnlicher – in verschiedenen Projekten erfuhren die Kinder viel Interessantes, lösten Kniffliges und lernten den Herbst von seinen verschiedenen Seiten kennen. Genau hingeschaut – genauer gesagt durch eine große Lupe – haben die Kinder der Klasse 1. Sie beschäftigten sich mit Fragen wie „Wie sieht eigentlich ein Apfel von innen aus? Wie fühlt sich seine Schale an?“ und ganz wichtig „Wie schmeckt diese Frucht?“. In einem Apfelbüchlein dokumentierten die kleinen Forscher alle wichtigen Erkenntnisse. Eine andere typische Herbstfrucht wurde von den dritten Klassen untersucht. Diese wird oft von gefräßigen gelb-schwarzen Käfern heimgesucht. Nun wird schnell klar, dass es sich nur um die allseits beliebte Kartoffel handeln kann. Dabei brauchten die Entdecker alle ihre Sinne. Beim Geschmackswettbewerb traten sechs Kartoffelsorten gegeneinander an – gekürt wurde die „Gala“ zur schmackhaftesten Vertreterin ihrer Art. Die Fingerfertigkeiten der Kinder waren beim Kartoffeldruck gefragt und ließen erstaunliche Werke entstehen. Von kniffligen Herbsträtseln wurde die zweite Klasse herausgefordert. Welches Tier hatte sich unter den Zahlen bis 100 versteckt? Welche Wörter hatte der freche Herbstwind durcheinander gebracht? Mit Herz, Kopf und Hand kamen die Kinder den Lösungen auf die Schliche. Wer ein Rätsel gemeistert hatte, klebte ein rotes, gelbes oder oranges Laubblatt für seinen Igel auf. Denn alle Kinder wissen – im Herbst richtet sich dieser in einem großen Laubhaufen sein Winterquartier ein. Ganz kleine Tiere entdeckte die Klasse 4 auf ihrem Ausflug ins Biosphärenreservat zum Thema „Teich- und Waldlandschaft im Herbst“. Mit wasserdichtem Schuhwerk und regensicherer Jacke wurde den Mädchen und Jungen schnell bewusst, dass nun auch das Wetter auf „Herbst“ eingestellt ist. Zum Glück ist bis zum Nikolaus noch viel Zeit – denn nach dieser Wanderung müssen einige Schuhe geputzt werden. Der Weg hat sich in jedem Fall gelohnt. Mit dem Kescher bewaffnet ging es an den Teich, aus welchem die Schüler Wasserläufer, Wasserskorpione und Posthornschncken zum Beobachten fingen. Sogar das Nest eines Eisvogels wurde gesichtet! Auch die Tierwelt des Waldes blieb den Kindern nicht verborgen und es zeigten sich Eichhörnchen und Wühlmäuse.

Nach diesem erlebnisreichen Tag und dem fleißigen Lernen der letzten Wochen starten nun alle Kinder in ihre wohlverdienten Herbstferien.

Schüler und Lehrer der GS Malschwitz



Herbstferien im Hort „Eichhörnchen“ Baruth

Fleißige Handwerker waren in diesen Ferien in unserem Hort zu hören. Da wurde gehämmert, gewerkelt, konstruiert und gebastelt, denn unser Ferienthema lautete: „Unser Traumspielplatz“.



Inspiziert von Fotos vom Spielplatz in Einsiedel, gestalteten alle sehr selbstständig und jeder brachte viel eigene Fantasie mit ein. Alle waren eifrig bei der Sache und so mancher zeigte bereits viel handwerkliches Geschick.



So entstand aus vielfältigsten Materialien das Modell unseres einzigartigen Traumspielplatzes.

„Naja, und vielleicht kann dieser ja unser richtiger Spielplatz werden“, meinten die Hortkinder

Die Hortkinder und Erzieher vom Hort Baruth

Ein besonderer Konzertabend

In den lauen Spätsommerabend im September mischt sich die Vorfreude auf ein ganz besonderes musikalisches Erlebnis. Das Vocalensemble „MILLENIUM“ aus Dresden ist zu Gast in der Nikolauskirche Guttau, um einen sommerlichen Konzertabend zu geben. Die zehn sympathischen jungen Sänger wurden alle im Jahr 2000 geboren und sind ehemalige Mitglieder des weltberühmten Dresdner Kreuzchores. Gespannte Stille breitete sich aus, als die zehn jungen Sänger die Kirche betraten.



Mittelalterliche Choräle über die verschiedenen Epochen der Musikgeschichte bildeten den ersten Konzertteil. Die glasklaren Stimmen der ehemaligen Kreuzianer, die Werke von Tomkins über Bruckner bis Mendelssohn-Bartholdy zu Gehör brachten, ließen den Augenblick zu einem „Gänsehaut-Moment“ werden. Beim Klang der Stimmen spürte man die fundierte musikalische Ausbildung und die Perfektion der Darbietung. Aber nicht nur geistliche Werke umfasst das Repertoire des Vocalensembles. Im zweiten Teil des Konzerts wurde Musik des 20. und 21. Jahrhunderts dargeboten. Das Vergnügen dabei war aufseiten der Sänger wie auch aufseiten der Zuhörer gleichermaßen groß. Einige Musikstücke wurden sogar in Eigenverantwortung arrangiert. Das zeigt auch, mit wie viel Liebe und Herzblut die jungen Sänger mit der Musik und der Tradition des Kreuzchores verbunden sind. Am Ende des Konzerts wurde herzlich und langandauernd applaudiert. Eine Zugabe kündigte dann den Abschluss des Abends an. Der Zauber der Musik und die außergewöhnlich schönen Stimmen noch im Ohr, dazu die warme Spätsommernacht und ein Gläschen Wein – das ist ein Glücksmoment. Dafür ein herzliches Dankeschön an das Kinderhaus Guttau für die Organisation und die Mühe, um dieses besondere Konzert stattfinden zu lassen.

Ein Klassikfreund



Gesucht. Gefunden. Malkurs.

private Kleinanzeigen

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

20 Jahre Witaj-Kindertagesstätte

„K wódnemu mužej“ Malschwitz

Am 02.10.2020 war es endlich so weit: Erzieherinnen und Erzieher, Kinder und deren Eltern sowie auch ehemalige Kinder der Witaj-Kindertagesstätte „K wódnemu mužej“ Malschwitz feierten des 20-jährigen Bestehens dieser Einrichtung.



20 Jahre Witaj-Kindergarten Malschwitz bedeutet auch ein 20-jähriges Engagement der Erzieherinnen, die sich jeden Tag mit Geduld, Einfühlungsvermögen und Freude um unsere Kinder kümmern, gemeinsam mit ihnen spielen, toben, musizieren, basteln, Ausflüge unternehmen und sie in ihrer Entwicklung begleiten.

20 Jahre Witaj-Kindergarten Malschwitz bedeutet auch, dass hier seit 20 Jahren die sorbische Sprache und Kultur ein wichtiger Bestandteil dieser Kindertagesstätte sind, welche die Kinder spielerisch erlernen.

20 Jahre Witaj-Kindergarten Malschwitz bedeutet auch, 20 Jahre tobende, spielende und lachende Kinder.

Damit dieser Geburtstag auch gefeiert werden konnte, musste der Garten, der liebevoll von den Kindern „zarodki“ genannt wird, erst einmal wieder auf Vordermann gebracht werden.

Doch vorher wurden die Kinder noch von dem Namensgeber des Kindergartens, dem „wódný muž“ aus den Malschwitzer Teichen begrüßt. Er ließ es sich an diesem Tag nicht nehmen, mit den Eltern, Kindern und den Erzieherinnen auf den Geburtstag seines Kindergartens anzustoßen. Natürlich mit Kindersekt.



Nach dem der Geburtstagskuchen verspeist war, ging es los: Sand wurde aufgelockert, Blumenbeete neu bepflanzt, Unkraut entfernt, Klettergerüste und Rutsche gesäubert und neu angestrichen. Tatkräftige Unterstützung erhielten die Erwachsenen von den großen und kleinen Kindern.

Nebenbei wurde auch fleißig Sorbisch gelernt. Der Elternrat ist an diesem Tag mit seinem Projekt „Die sorbische Sprache und Kultur in den Alltag der Gemeinde einfließen“ lassen gestartet.

Gemeinsam mit den Erzieherinnen haben sie im Vorfeld Sprachkarten gestaltet, auf denen Begriffe aus dem Wortschatz der Kinder in sorbischer Sprache standen. Und so manches Kind war mit Freude dabei, seinen Eltern diese Begriffe auf Sorbisch beizubringen, konnten doch die Kleinen den Großen auch etwas erklären.



Gegen 18 Uhr erstrahlte der „zarodki“ im neuen Glanz. Das Highlight und Geburtstagsgeschenk war das neue aufgebaute Holzschiff, auf dem die Kinder nun beim Spielen und Toben, ihrer Fantasie freien Lauf lassen können. Nach der getanen Arbeit ließen alle Beteiligten den Nachmittag beim gemeinsamen Grillen ausklingen.



Mit dem Einbruch der Dunkelheit ging dann auch dieser schöne und aufregende Tag, an dem gemeinsam gelacht, gespielt und gearbeitet wurde zu Ende. Umgeben von Fackeln erleuchtete das Schiff und zart sangen auf dem Schiff die kleinen wódné mužiki das Lied „Hore módre ja was znaju“. Wutrobne Džakuju! Vielen Dank!

Mama von Annika Irina Delan



Alles aus einer Hand!

VISITENKARTEN
BRIEFBÖGEN
BRIEFUMSCHLÄGE
STEMPEL
KUGELSCHREIBER

ab 100 Stück

WITTICH MEDIEN

LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de



Kita Waldidylle

Eine Horde Pippis und Piraten erobern die Hoppetosse in Halbendorf/Spree

So mancher Autofahrer wunderte sich, was am Freitag, dem 9. Oktober 2020 in Halbendorf los war. Unsere Kinder feierten den Abschluss des Pippi Langstrumpf Projektes und eroberten Stück für Stück den Weg zum langersehnten Schiff. Leicht war der Weg nicht, es mussten Mut, Kraft und Konzentration bewiesen werden. Ob beim Gummistiefelweitwurf, beim Erkennen von Bildern kopfüber, den Mutsprung über's Wasser oder das Gewichte hochstemmen, die Kinder zeigten was in ihnen steckt.



Dann war es soweit. Mit einer feierlichen „Sektdusche“ und dem Durchtrennen des roten Bandes wurde unser Piratenschiff auf den Namen „Hoppetosse“ getauft (so hieß auch Pippis Schiff). Die Kinder spielten begeistert auf dem neuen Spielgerät. Finanziert wurde es durch den Sächsischen Mitmach-Fond 2020. Unsere Idee, einen gemeinsamen Lebensraum für kleine Piraten und Insekten zu schaffen, überzeugte die Jury. Um auf das Schiff zu gelangen, müssen die Kinder durch ein „Meer“ von Blumen hindurch und entdecken dabei viele Tiere. Außerdem steht das Schiff erhöht, die Aussicht ist grandios! Man hat einen guten Blick auf die „Villa Kunterbunt“ und kann sich auch gut in der Kombüse verstecken (Tunnel unter dem Schiff).



Seit 2019 sammelten wir fleißig Spenden und durch die zahlreichen Sponsoren und vor allem durch das Land Sachsen konnte nun gebaut werden. Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei allen anderen Sponsoren bedanken. Durch ihre Unterstützung konnte das Schiff noch schöner gestaltet wer-

den und bietet nun nicht nur kleinen Piraten sondern auch Insekten einen gemeinsamen Lebensraum. Bedanken möchten wir uns bei:

- Spielplatzbauer Nitschke aus Weißenberg für die Idee, Umsetzung und das tolle Segel
- DRS Rohrwerke Bautzen für die Tunnelspende
- Nadebor Tief- und Landeskulturbau GmbH Krauschwitz für die sehr umfangreiche Unterstützung
- Renovier- und Dienstleistungsservice Sebastian Zoch, Wartha
- Heizungsbau Koban, Briesing
- Hebamme Romy Walter, Halbendorf/Spree
- Dachdeckerei Mihan, Halbendorf/Spree
- Dr.med.dent Thomas Schleinitz, Ruhethal
- den vielen Kindern, die ihre Sparbüchsen geplündert haben
- den Omas, Opas, Eltern, der Dorfgemeinschaft und allen, die uns das viele Geld in den Briefkasten geworfen haben ...

Vielen Dank!

Anmerkung: „Der Ideenwettbewerb Sächsischer Mitmach-Fond wurde von der Sächsischen Staatsregierung initiiert. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.“

Vereine

DREISTER DIEBSTAHL IM KLEINBAUTZNER SPORTVEREIN

Am 07.10.2020 trafen wir uns, wie jeden Mittwoch, motiviert und gut gelaunt um 18.30 Uhr zum Training der Männermannschaft des SV Budissa 08 Kleinbautzen e. V. auf unserer Sportanlage.

Mit großer Bestürzung und maßloser Enttäuschung stellten unser „Kneiper“ Rocco und Präsident Dietmar Kretschmer fest, dass zwei Geldkassetten und eine Spendenbox aus dem verschlossenen Spind gestohlen wurden.

Die Tat ereignete sich im Zeitraum vom 04.10. bis 06.10.2020. Laut Aussage der Polizei, welche wir unmittelbar verständigten, haben der oder die Täter das Vorhängeschloss des Spindes aufgehebelt und sich so Zugang zu den Geldkassetten und der Spendenbox verschafft.

Die Polizei hat den Tatort umfassend begutachtet und Spuren gesichert.

Der Schock über den finanziellen Verlust ist groß – viel schwerwiegender sehen wir als Verein jedoch den moralischen Aspekt. Wer stiehlt neben dem durch Ehrenamtliche erwirtschafteten Geldern von Speisen und Getränken zusätzlich noch eine Spendenbox, dessen Inhalt für den Bau eines Spielplatzes auf dem Vereinsgelände gesammelt wurde?

Unser Sportverein wollte im Jahr 2021 für die Kinder der Mitglieder und den Nachwuchsmannschaften einen Spielplatz bauen, um den Verein noch attraktiver für unsere kleinen Zuschauer und jungen Kicker zu machen. Nach diesem Rückschlag ist nun fraglich, ob unser Ziel erreicht werden kann.

Der Verein um Präsident Dietmar Kretschmer hat aus den Geschehnissen seine Lehren gezogen und wird das Sicherheitskonzept nun komplett überarbeiten.

Sandro Bartl, Vorstandsmitglied des SV Budissa 08 Kleinbautzen e. V.

Wir rufen auf zum Skat-Turnier



Liebe Skatfreunde,

der Baruther Dorf- und Heimatverein e. V. und das Sportlerheim laden euch zum 27. Sportlerheim Skat-Turnier am Freitag, dem 20.11.2020 um 19:00 Uhr im Sportlerheim Baruth recht herzlich ein. Wie immer gibt es kleine Preise. Gespielt wird nach der Altenburger Skat-Regel und dem „Spitze-Spiel“. Wir freuen uns auf euch schon heute und laden hiermit weitere Skatfreunde zu diesem interessanten und gemütlichen Abend recht herzlich ein. Mit „Skat-Ahoi“ zählen wir auf euch!

Der Vorstand des Baruther Dorf- und Heimatverein e. V. und das Team des Sportlerheimes Baruth



Kreisverband Bautzen e. V. Miteinander - Füreinander Ortsgruppe Kleinbautzen

Liebe Mitglieder der Volkssolidarität, liebe Gäste aus Kleinbautzen und Preitzitz, sehr geehrte Freunde der VS, auch im November wollen wir zu unserer Zusammenkunft wieder zwei Themen kombinieren.

Am **Mittwoch, dem 11.11.2020** feiern wir ab **14.30 Uhr** im Schirachhaus den 75. Jahrestag der Volkssolidarität. Da in den vergangenen Jahren im November stets das Schlachtfest stattgefunden hat, soll es in diesem Jahr zumindest ein „Mini-Schlachtfest-Essen“ geben.

Wir laden Sie dazu herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr Vorstand der OG der VS Kleinbautzen

Förderverein Rackel e. V. informiert

Es ist so weit - der „Förderverein Rackel e. V.“ wurde mit 7 Freiwilligen aus Rackel und Umgebung gegründet. Der Verein hat sich das Ziel gesetzt, das Dorfleben wieder in Schwung zu bringen, aber auch die Feuerwehr zu fördern. Unterstützen Sie uns - treten Sie unserem Verein bei, geben Sie eine Spende oder helfen Sie direkt mit. Jeder ist herzlich willkommen.

*Erik Lehmann
(Vorsitzender)*

*André Schumberg
(stellv. Vorsitzender)*

Weihnachtsmarkt in Tauer fällt aus

Liebe Winterelfen, Schneemänner und Weihnachtsmarkt-Besucher*innen, unser alljährlicher Weihnachtsmarkt auf dem Bauernhof Frommer in Tauer am 2. Advent findet dieses Jahr aufgrund der Coronavirus-Pandemie (COVID-19) nicht statt. Wir hoffen sehr, euch nächstes Jahr im Dezember mit Weihnachtsengel, Bratwurst und Glühwein begrüßen zu dürfen! Bleibt gesund und munter, eure Freunde des Wackelsteines e. V.

Medieninformation

Naturschutzstation
„Östliche Oberlausitz“ e. V.
Dorfstr. 36,
02906 Mücka, OT Förstgen



Die Naturschutzstation „Östliche Oberlausitz“ e. V. lädt ein ins Schloss Niederspree

Vortragsreihe und Diskussionsabend „Niederspree – das Schloss lädt ein“

Freitag, 20. November, 19 Uhr

Frau Friedrich, Forstbezirk Oberlausitz, Hähnichen

„Die Forstwirtschaft im Wandel – Herausforderungen und Chancen“

Anmeldung bis zum 18.11. (16 Uhr) unter 035893 508571

Freitag, 4. Dezember, 19 Uhr

Frau Hertweck, Geschäftsführerin Naturschutzstation Östliche Oberlausitz e. V.

„Die Naturschutzstation - Jahresrückblick und Ausblick 2021“

Anmeldung bis zum 02.12. (16 Uhr) unter 035893 508571

Samstag, 7. November, 16 - 19 Uhr

Familienangebot: Halloween – Was gruselt uns denn da?

Herzlich willkommen alle großen und kleinen Angsthasen, wir werden euch das Gruseln lehren! Es gibt viel zu entdecken in der Dunkelheit in und um Schloss Niederspree... Welche Tiere sind der Dunkelheit unterwegs? Wie können die geräuschlosen Jäger ihren Weg finden? Gibt es Pflanzen, die nachts blühen? Kreative Kostüme, Gruselstimmung und Lust zum Basteln nicht vergessen, denn ihr könnt euren eigenen Halloween-Kürbis basteln ... wenn ihr euch den dunklen Pfad entlang gewagt habt!



»Spreeauen-Bote« Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Herr Matthias Seidel
Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Alle Kinder und ihre Eltern, Großeltern ... sind herzlich eingeladen.

Ort: Naturschutzzentrum Schloss Niederspree, Nieder-Spree 6, 02923 Hähnichen

Anmeldung bis zum 05.11. (16 Uhr) unter 035893 508571

Samstag, 21. November, 16 - 19 Uhr

Familienangebot: Wanderung zu den winterlichen Teichen und Weihnachtsbasteln im Schloss

Die ganze Familie ist eingeladen zu einer gemütlichen Wanderung um die Niederspreer Teiche. Im Anschluss kann im Schloss gebastelt werden und bei Keksen und Weihnachtstee Interessantes über die Winterverstecke der Tiere des Naturschutzgebiets gelernt werden.

Die ganze Familie ist herzlich willkommen im Naturschutzzentrum Schloss Niederspree!

Ort: Naturschutzzentrum Schloss Niederspree, Nieder-Spree 6, 02923 Hähnichen

Anmeldung bis zum 19.11. (16 Uhr) unter 035893 508571



Exkursionen im Naturschutzgebiet Niederspree:

Freitag, 6. November 14 - 18 Uhr

„Teichwanderung – Gemeinsam entdecken“ Eine Wanderung durchs Teichgebiet für die ganze Familie (ca. 7 km)
Anmeldung bis zum 04.11. (16 Uhr) unter 035893 508571

Samstag, 14. November 8 - 12 Uhr

„Teichwanderung – Gemeinsam entdecken“ Eine Wanderung durchs Teichgebiet für die ganze Familie (ca. 7 km)
Anmeldung bis zum 12.11. (16 Uhr) unter 035893 508571

Samstag, 21. November 8 - 12 Uhr

„Teichwanderung – Gemeinsam entdecken“ Eine Wanderung durchs Teichgebiet für die ganze Familie (ca. 7 km)
Anmeldung bis zum 19.11. (16 Uhr) unter 035893 508571

Samstag, 5. Dezember 9:30 – 13:30 Uhr

„Teichwanderung – Gemeinsam entdecken“ Eine Wanderung durchs Teichgebiet für die ganze Familie (ca. 7 km)
Anmeldung bis zum 03.12. (16 Uhr) unter 035893 508571

Informationen zu allen Veranstaltungen unter 035893 508571 oder E-Mail: umweltbildung@foerderverein-oberlausitz.de.

Kontakt: Naturschutzstation „Östliche Oberlausitz“ e. V., Dorfstraße 36 in 02906 Mücka, OT Förstgen

* Veranstaltung im Rahmen des C2-Umweltbildungsprojektes „Niederspree“



Verschiedenes

Änderung im Insolvenzrecht

Das Insolvenzgesetz wurde auf Grund einer EU -Vorgabe geändert. Für alle ab dem 1. Oktober 2020 beantragten Insolvenzverfahren verkürzt sich die Wohlverhaltensphase von 72 Monaten auf 36 Monate.

Eine gute Möglichkeit, nach 3 Jahren wieder schuldenfrei leben zu können. Ich berate Sie gern am Dienstag, dem 1. Dezember 2020 von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Gemeindegem. Malschwitz.

Annerose Petrasch
Wirtschaftsingenieur

Neue Erkenntnisse und Einsichten der Bürgerinitiative Steinbruch Pließkowitz

Lieber Steinbruch Pließkowitz, der du so anerkennenswert durch die Firma „ProStein“ vertreten wirst, wir danken dir und den Behörden, die es dir, mit der Güte „kreativer“ Anwendung von Gesetzen – wie z. B. die Klarstellung, dass es Humbug ist, wenn im Grundgesetz die Verpflichtung des Eigentums dem Wohl der Allgemeinheit zu dienen, festgeschrieben ist. Es ist auch eine Mär, wenn festgeschrieben wurde, Behörden haben Bürgern zu dienen und nicht umgekehrt. Diese Vorgehensweise ermöglicht es aber unseren vier Dörfern rings um den Steinbruch, zu ganz besonderen Dörfern zu werden. Wo sonst gibt es noch Orte, die so nahe an einem Steinbruch siedeln dürfen? Welche Dörfer können so viele beschädigte Gebäude vorweisen? Wo sonst kann man so viel Staub sehen und vor allem auch schlucken? Der Lärm des Steinbruchs schont die Menschen vor ständigem Vogelgezwitscher. 11 Krebsfälle in nur einer Straße, wo gibt es das noch? Lästige Uhus und eine ganze Population Zauneidechsen gibt es nicht mehr, dafür aber verstaubte, abgestorbene Bäume - eine bizarre Pracht. Wer kann auf so etwas noch verweisen? Kultur und Denkmäler sind doch nur lästig, sie bedeuten Entwicklung. Wollen wir das wirklich? Besucher und Touristen in der Nähe des Steinbruchs, wer braucht denn so etwas?

Lieber Steinbruch, hoffentlich fällt dir und den Behörden immer wieder Neues ein, damit wir an der Spitze der Dörfer bleiben, die so etwas vorzuweisen haben. Und wenn Deine Genehmigung 2042 leider ausläuft, dann Sorge dafür, dass uns wenigstens eine Müllhalde oder eine strahlende Zukunft in Form eines Atommüllendlagers bleibt. Wir, rings um den Steinbruch lieben es, Stiefel zu lecken, die uns ständig treten. In diesem Sinne: DANKE!

Dr. Jürgen Wengler,
im Auftrag der BI Steinbruch Pließkowitz

Eine aktuelle Anmerkung sei noch gestattet:

Am Donnerstag, dem 22.10.2020 wurde der Container zur Messung des Feinstaubes in Kleinbautzen vom Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) abgeholt. Diese Messungen wurden im Spreeauenboten veröffentlicht. Es gab keinerlei Beanstandungen.



JETZT kann das Bergbauunternehmen mit der Aufschüttung der Halde in Richtung Kleinbautzen beginnen, jetzt darf wieder Staub aufgewirbelt werden, wie wir es seit Jahren kennen. Gleiches wurde durchgeführt, als es im vergangenen Jahr zu Lärmmessungen des LfULG kam. Immer dort, wo die Messungen stattfanden, kam es zu Straßensperrungen. Auch bei den Sprengungen kann man auf diese Taktik verweisen. Seitdem das LfULG bei Sprengungen vor Ort ist und Messungen durchführt, lösen sich keine Gebäudeteile mehr. Diese Taktik ist so einfach zu durchschauen und man muss sich auch keine Mühe geben, denn die Staatsregierung kann damit nachweisen, dass sie alles für die Bevölkerung tut. **Die Frage aber sei gestattet:** Weshalb musste das Unternehmen ProStein bei der Staub- und Lärmbelastung gleichermaßen neue Wege gehen? War das aus Liebe zu den Menschen ringsum oder war das nur durch den Druck und das Nachweisen von Ungereimtheiten im Steinbruch durch die BI Steinbruch Pließkowitz? Gleiches gilt für die Sprengungen. WIR VERSPRECHEN, WIR BLEIBEN DRAN!

Luise Dutschmann, im Auftrag der BI Steinbruch Pließkowitz